

PRESSEMITTEILUNG

Blick in die Zukunft bei gelungener Jubiläumsfeier:

25 Jahre nachhaltige Entwicklungshilfe in Kenia



Rund 80 Unterstützer von Dentists for Africa aus ganz Deutschland waren zum Jubiläumstreffen angereist, um sich in Anwesenheit von Ministerin Heike Werner (4.v.l.), Dr. Christian Junge, Präsident der Landeszahnärztekammer Thüringen (Mitte) und Ehrengast Schwester Seraphine aus Kenia (2.v.r.) über aktuelle Projekte und Perspektiven für die Zukunft der Organisation auszutauschen.

Erfurt, 14. Oktober 2024 – Die humanitäre Organisation Dentists for Africa e.V. (DfA) feierte am Wochenende ihr 25-jähriges Bestehen. Was als kleiner nachhaltiger Verein unter Zahnarztkollegen begann, ist zu einer Organisation geworden, die unzählige Lebenswege positiv beeinflusst hat. Durch Spenden und der Unterstützung vor Ort konnten bisher über 1 Millionen Patienten geholfen und über 1.247 Kinder ein Leben mit Zukunftsaussichten gegeben werden. Der gemeinnützige Verein legt hohen Wert auf Transparenz und niedrige Verwaltungskosten.

„Mein Dank gilt den zahlreichen Unterstützern und Ehrenamtlichen, die unseren nachhaltigen Hilfsansatz teilen und den Geist von Dentists for Africa weitergetragen haben. Oft ist es der schwerere Weg, als lediglich finanziell zu unterstützen. Aber die Früchte der Arbeit sind dafür umso größer“, erklärte Dr. Hans-Joachim Schinkel, Initiator und erster Vorsitzender von Dentists for Africa.

Zur 25. Jahreshauptversammlung tauschten rund 80 Ehrenamtliche, Einsatzleistende, Unterstützer, der Vorstand, Projektleiter und Interessierte aus ganz Deutschland Erfahrungen aus. Als Ehrengast war Sister Seraphine aus Kenia angereist. Die franziskanische Ordensschwester leitet seit 17 Jahren das kenianische Patenschaftsbüro von DfA. *„Ich bin dankbar für die Unterstützung, die Dentists for Africa vor allem den Waisenkindern in Kenia gibt – damit zaubern wir ihnen ein Lächeln ins Gesicht und schenken ihnen eine Zukunft“,* sagte Sister Seraphine. Alle Beteiligten teilen einen Gedanken: „Unser kleines individuelles

Tun macht den Unterschied.“ Zur Festveranstaltung sprach unter anderem auch Thüringens Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner: „*Wir als globaler Norden sollten Verantwortung für den globalen Süden übernehmen, aus dem wir in der Vergangenheit viel entnommen haben. DfA leistet einen wertvollen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit, stärkt die Frauenrechte und trägt zur Stabilisierung der sozialen und wirtschaftlichen Situation in Kenia bei. Durch Engagement, Solidarität und Tatkraft schreiben sie eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.*“

Ziele für die Zukunft

Trotz einiger Rückblicke ging es bei der Feier vor allem darum, wie DfA die Zukunft der Menschen in Westkenia positiv beeinflussen kann.

„*Unser Ziel ist es weiterhin, Schritt für Schritt Verantwortung nach Kenia zu übertragen. Das tun wir durch stetige Verbesserung unserer Kommunikation und indem wir fortan maßgeblich auf die Förderung von Projektideen setzen, die aus Kenia kommen*“, äußerte sich Dr. Hans-Joachim Schinkel über die Zukunftsaussichten.

25 Jahre nachhaltige Entwicklungshilfe

1999 gründete der Zahnarzt Dr. Hans-Joachim Schinkel Dentists for Africa. Die humanitäre Hilfsorganisation zählt aktuell 661 Mitglieder, Paten und Förderer. 14 Zahnstationen hat DfA errichtet. Zahnärzte und Medizinstudenten aus Deutschland leisten hier permanent Hilfeinsätze, um die Mitarbeiter vor Ort zu unterstützen. Das Ziel: eine möglichst flächendeckende zahnärztliche Versorgung für die größtenteils arme Landbevölkerung im Westen Kenias, wo es kaum Zahnärzte gibt. 2018 erhielt Dr. Schinkel für seinen unermüdlichen Einsatz den Bundesverdienstorden verliehen.

Grundlage für selbstbestimmtes Leben in Patenschaftsprojekt Witwenkooperative

Lokale Partner und Mitarbeiter verwalten das [Patenschaftsprojekt](#) und halten direkten Kontakt zu den Kindern. Die deutschen Paten übernehmen anfallende Kosten für die schulische und berufliche Ausbildung. Die Schwestern des Franziskanerordens St. Joseph garantieren als Projektpartner vor Ort, dass die finanzielle Unterstützung klar nachvollziehbar eingesetzt wird. Bereits elf ehemalige Patenkinder arbeiten in DfA-Projekten mit.

Der [Witwenkooperative St. Monica Village](#) gehören rund 650 Frauen an, die von der Aids-Pandemie betroffen sind. Sie organisieren sich selbst in Hilfsgruppen, um sich und ihre Kinder eigenständig versorgen zu können. Mit großem Erfolg betreiben die Witwen einen Cateringservice sowie einen Kindergarten und stellen eigene Handarbeiten her. Die Witwen führen ein selbstbestimmtes Leben und sichern durch ihr Einkommen den Lebensunterhalt von rund 2.600 Familienangehörigen.

Erfolgsgeschichte 2024: Der größte zahnärztliche Einsatz bisher

In den letzten 25 Jahren erfolgten mehr als 1.000 zahnärztliche Außeneinsätze, bei denen über 1 Millionen Patienten geholfen werden konnte. Für den Großteil war es der erste Zahnarztbesuch ihres Lebens. Das bisher größte zahnärztliche Camp, das DfA jemals organisiert hat, fand im Mai in der Nähe von Asumbi/Westkenia statt: 315 Patienten wurden an einem Tag behandelt. Möglich wurde das durch eine Spende von [Henry Schein Dental Deutschland](#).

Projekt 2025: Ein Internat für Koliach

Gerade errichtet DfA ein [Internat](#) für 148 Schüler in Koliach, Westkenia. Damit erhalten besonders hilfsbedürftige Kinder der strukturschwachen Region Homa Bay County einen Zugang zu Bildung. Finanziert wird das Projekt von der [Aumund Foundation](#). Zum neuen Schuljahr im Januar 2025 soll das Internat offiziell eröffnet werden.

„*Das Projekt bringt den Grundgedanken unserer Arbeit auf den Punkt: Wir wollen durch Bildung ein selbstbestimmtes Leben fördern. Unsere Unterstützung wird gezielt so eingesetzt, dass sie nachhaltig etwas verändert. Die Kinder sind versorgt und können sich auf ihre Bildung*

konzentrieren. Das ist das Fundament für ihre selbstbestimmte Zukunft“, erläutert Dr. Hans-Joachim Schinkel.

Wer bei der ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich unter: info@dentists-for-africa.org oder [+49 \(0\) 3634 6048592](tel:+49036346048592)

Spenden [online](#) oder per Überweisung:

Dentists for Africa e.V.

IBAN: DE86 8205 1000 0140 0467 98

Sparkasse Mittelthüringen

BIC: HELADEF1WEM

Über Dentists for Africa e. V.

Dentists for Africa e. V. (DfA) initiiert und betreut seit 1999 soziale und zahnärztliche Projekte in Kenia mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. In Kenia ist DfA als Trust registriert und verfügt dadurch über offizielle Anerkennung der kenianischen Behörden. Im Zahnarztprojekt werden über die bislang 14 eingerichteten Zahnstationen Prophylaxe-Maßnahmen und Behandlungen für Kinder, mobile Einsätze in ländlichen Gegenden und kostengünstige Behandlungen für bedürftige Patienten durch kenianische und deutsche Zahnmediziner umgesetzt.

Weiterhin unterstützt der Verein die Witwenkooperative St. Monica Village, in der sich mehr als 600 Frauen zusammengeschlossen haben, die von der Aids-Pandemie betroffen sind. Sie organisieren Selbsthilfeprojekte und können sich und ihre Kinder so eigenständig versorgen.

Der dritte Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist das Patenschaftsprojekt für Waisenkinder. Darin werden kenianische Jugendliche bis ans Ende ihrer Berufsausbildung begleitet. Die Patenkinder wachsen in einem sicheren Umfeld auf und erhalten eine Schulausbildung, die den Ausweg aus der Armut ermöglicht. Dentists for Africa sucht ständig nach neuen Ehrenamtlichen, die die Vision und die Projekte unterstützen und mitgestalten.

www.dentists-for-africa.org

Bildmaterial zum Download: art-kon-tor-media.de/dentistsforafrica

[Interview mit Dr. Hans-Joachim Schinkel zu 25 Jahren DfA](#)

Kontakt

Anne-Kristin Henker

Projektmanagerin

Dentists for Africa e. V.

Belvederer Allee 25

99425 Weimar

presse@dentists-for-africa.org

Tel. [+49\(0\)17631293057](tel:+49017631293057)

www.dentists-for-africa.org

www.facebook.com/dentists.africa

www.instagram.com/dentistsforafrica